

Ein „Werk der Barmherzigkeit“ eingeweiht

Lebensmittelausgabe und neue Autos – Malteser unterstützen 150 bedürftige Menschen

Furth im Wald. (jg) 2014 wurde im Malteser-Stützpunkt im ehemaligen St. Vinzenzhaus eine Kleiderkammer eröffnet. Im Frühjahr 2015 kam die Einrichtung „Gestriges Brot“ dazu und seit 1. Juni dieses Jahres wird dort auch eine Lebensmittelausgabe für Bedürftige organisiert. Im Rahmen einer Feierstunde nahm Stadtpfarrer Richard Meier am Freitagnachmittag in Anwesenheit von haupt- und ehrenamtlichen Helfern des Malteser Hilfsdienstes (MHD), MdB Karl Holmeier, Bürgermeister Sandro Bauer, Vermieterhepaar Martina und Erwin Weiß sowie der Mieternachbarn in der Kreuzkirchstraße 14 die Segnung der Räumlichkeiten der neuen Lebensmittelausgabestelle und zweier neu in Dienst gestellter MHD-Fahrzeuge vor.

Der ehrenamtliche Beauftragte des MHD für den Landkreis Cham, Franz Markus Pusel, hieß Gäste und Helfer willkommen und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass mit der Lebensmittelausgabestelle dank der ehrenamtlichen Helfer und vieler Spender diese Versorgungslücke geschlossen werden konnte. Die Wege zu anderen Ausgabestellen waren bisher sehr weit.

MHD-Kreisgeschäftsführerin Martina Vogl berichtete, dass die Lebensmittelausgabestelle in Furth zunächst mit 35 bis 40 bedürftigen Familien geplant und im Juni mit 45 begonnen wurde. Zwischenzeitlich hat sich diese Zahl bei knapp 60 eingependelt. Rund 150 bedürftige Personen sind es damit, denen jetzt wöchentlich mit Lebensmittelrationen geholfen werden kann.



Martina Vogl, MHD-Dienststellenleiterin in Cham, Andrea Schönberger, Leiterin des Further Kleiderstadels und der Lebensmittelausgabe „Gestriges Brot und mehr“, Bürgermeister Sandro Bauer, Franz Raab und MdB Karl Holmeier.



Dekan Richard Meier, MHD-Beauftragter Franz Markus Pusel und die stellvertretende MHD-Diözesanreferentin Soziales Ehrenamt, Susanne Dirscherl, würdigen das ehrenamtliche Engagement der MHD-Helfer für die Bedürftigen.



Vermieterpaar Erwin und Martina Weiß, Christa Stoiber (Steuerkanzlei Traurig & Kollegen) und Gabi Moritz.

Organisation durch MHD

15 Lebensmittelmärkte unterstützen „Gestriges Brot und mehr“ regelmäßig und weitere zehn Firmen helfen bei Bedarf vor allem mit Waschmitteln und Kühlprodukten. Durch die große Nachfrage muss nur wenig, oft sogar gar nichts weggeworfen werden. Die ehrenamtliche Leiterin des Further Malteserstützpunktes, Andrea Schönberger, wies darauf hin, dass die Lebensmittelausgabe eine eingespielte Organisation der rund 30 ehrenamtlichen Helfer erfordert. Freitag, Samstag und Montag liefern fünf Fahrer die Spenden an. Am Dienstag werden diese Waren, kontrolliert, Obst und Gemüse geputzt und portioniert sowie alles in die Regale eingeräumt.

Der anstrengendste Tag ist der Mittwoch, so Schönberger. Ab halb zehn Uhr stehen die Kunden Schlange. Die Bedürftigen mit Berechtigungsschein werden der Reihe nach von den Helfern durch die Lebensmittelausgabe geführt, zu

Kühltheke, Obst- und Gemüsestand sowie den Brotregalen. Damit auch die späteren Kunden noch das gleiche Angebot vorfinden, werden die Regale und die Kühltheke dreimal komplett aufgefüllt.

Einmal im Monat werden sogenannte Sonderartikel wie Schulsachen, Waschpulver, Katzenfutter, Babynahrung und Grundnahrungsmittel wie Mehl, Reis, Zucker und Salz abgegeben. Für Spenden von Grundnahrungsmitteln sei man besonders dankbar, weil diese aufgrund des längeren Mindesthaltbarkeitsdatums nicht so oft zu kriegen sind.

Während der teils längeren Wartezeiten bis zur Lebensmittelausgabe

be können sich die Leute mit Kaffee und Wasser bedienen und die WC-Anlagen im Haus benutzen. Die Kunden kommen überwiegend aus Furth im Wald und dem umliegenden Nahbereich. Pro Einkauf in der Further Einrichtung zahlen sie zwei Euro. Die Helfer achten darauf, dass jede Familie etwas bekommt. Besonders wichtig ist den Maltesern ein freundschaftlicher und respektvoller Umgang mit den Bedürftigen.

Kreisbeauftragter Pusel dankte allen Helfern für ihr persönliches Engagement und den Lebensmittel- und Sachspendern für ihre Unterstützung. MdB Holmeier und Bürgermeister Sandro Bauer dankte er für die wohlwollende Begleitung

der Bemühungen um den Aufbau des Stützpunktes.

Holmeier dankte in seinem Grußwort allen, die die Lebensmittelausgabe in Furth auf den Weg gebracht haben. Diese Einrichtung gebe Hoffnung und verändere die Gesellschaft. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Bauer sprach von einem Glücksfall für Furth im Wald, denn ein gesellschaftliches Gefälle gebe es wie überall auch bei uns. Er dankte den ehrenamtlichen Helfern, die Woche für Woche nicht nur die Organisation und Ausgabe der Lebensmittel und Sachspenden stemmen, sondern den Bedürftigen auch in Gesprächen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Respektvoller Umgang

Susanne Dirscherl, für den Landkreis Cham zuständige stellvertretende Referentin für Soziale Dienste der Malteser in der Diözese Regensburg, lobte die tollen Räume und dankte dem Ehepaar Weiß für die Vermietung der funktional optimalen Räumlichkeiten. Sie sei immer wieder begeistert vom Helferteam in Furth im Wald, das die Bedürftigen menschliche Zuwendung und Respekt spüren lasse.

Anschließend dankte auch Stadtpfarrer Meier allen, die haupt- und ehrenamtlich oder als Spender die Hilfsangebote für die Bedürftigen ermöglichen. Meier rief dazu auf, nicht wegzusehen, wenn die Nächsten in Not sind. Die neue Lebensmittelausgabestelle lobte er als Werk der Barmherzigkeit.

Um die zentrale Bedeutung der Barmherzigkeit hervorzuheben, habe Papst Franziskus das „Jahr der Barmherzigkeit“ ausgerufen, das in diesen Wochen zu Ende geht. Nach gemeinsamen Gebeten segnete der Geistliche die neuen Funktionsräume der Lebensmittelausgabestelle und zwei neue Pkw, die beim Malteser Hilfsdienstes in Furth im Wald in Dienst gestellt werden. Mit einem gemütlichen Beisammensein und einer kleinen Brotzeit für Helfer und Gäste ging die Feierstunde zu Ende.

■ Öffnungszeiten

Die Lebensmittelausgabe inklusive „Gestriges Brot“ erfolgt mittwochs von 9.30 bis 12 Uhr. „Gestriges Brot“ gibt es auch freitags von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer für Annahme und Ausgabe: montags 9 bis 12 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr sowie freitags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Berechtigungsscheine für die Lebensmittelausgabe können am Mittwoch- und Freitagvormittag ausgestellt werden.